

Reading Time: 2 minutes

Ich widme mich dem zweiten Thema bei meinem Gedicht: **Wiederholungen**.

Raus mit Wiederholungen. Sie nerven, fallen unangenehm auf und müssen weg. Es ist besser sie entweder ganz zu streichen oder zu ersetzen wo es notwendig ist.

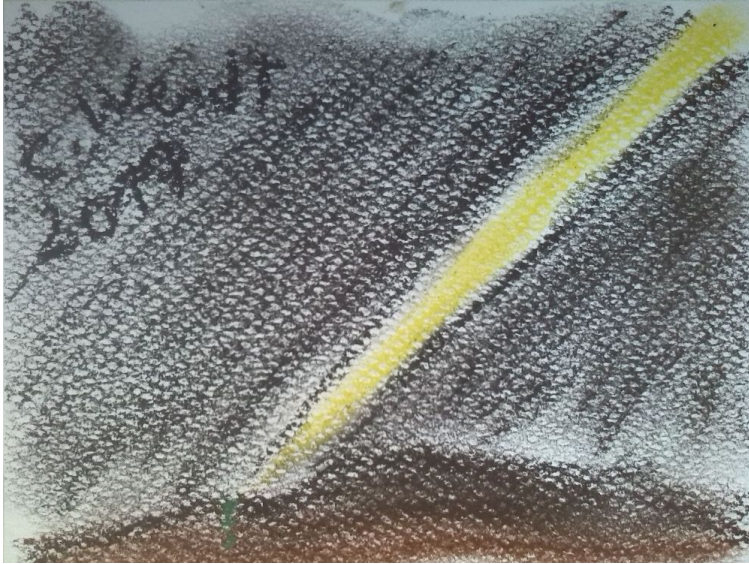
Es war einmal ... ein Sonnenstrahl,
Dem die Sonne einst befahl:
„**Scheine** bis zur **Erde**,
Sodass es auf ihr Tage werde!
Bisher ist niemand **dort** unten **erwacht**!
Nur die Kälte und die Nacht.“

Der Sonnenstrahl, unscheinbar klein,
Schien runter, als **wärmer** Sonnenschein.
Er wurde stärker mit der Zeit,
Groß, hell, **warm** und breit.

Doch egal was er tat, nichts geschah,
Keinen er auf **Erden** sah,
Der **Erwachte** und begrüßte ihn **dort**,
An jenem kalten, einsamen Ort.

Erst **schien** er ganz sanft, um keinen zu verschrecken,
Keiner ließ sich von ihm erwecken.
Nichts geschah! Es packte ihn Wut!
Er war allein ... Nichts würde gut

Ein Thema mit dem ich mich definitiv auseinandersetzen werde, sind Wiederholungen.



Es war einmal ... ein Sonnenstrahl,
Dem die Sonne einst befahl:
„**Stahle auf die** zur **Erde**,
Sodass es auf ihr Tage werde!
Bisher ist niemand unten **erwacht!**
Nur die Kälte und die Nacht.“

Der Sonnenstrahl, unscheinbar klein,
schien runter, als **sommerlicher** Schein.
Er wurde stärker mit der Zeit,
Groß, hell, **warm** und breit.

Doch egal was er tat, nichts geschah,
Keinen er auf **dem Planeten** sah,
Der kam und ihn begrüßte,
In dieser tristen einsamen Wüste.

Erst **leuchtete** er ganz sanft, um keinen zu verschrecken,
Kein Einziger ließ sich von ihm erwecken.

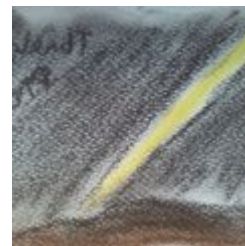
Nichts geschah! Es packte ihn Wut!
Er war allein ... Nichts würde gut

Originally posted 2017-10-14 08:57:00.

Related posts:



Der erste Sonnenstrahl - einmal zerlegt Teil 1



Der erste

Sonnenstrahl - Ein Märchen